



**s'Blättli** Ettenheimer Amtsblatt  
Redaktionelle Beiträge an: [amtsblatt@ettenheimer-stadtanzeiger.de](mailto:amtsblatt@ettenheimer-stadtanzeiger.de)

**Stadtverwaltung:**  
Rathaus, Rohanstraße 16, Tel. 0 78 22 / 432-0  
Fax 432-999, Internet: [www.ettenheim.de](http://www.ettenheim.de)  
E-Mail: [stadtverwaltung@ettenheim.de](mailto:stadtverwaltung@ettenheim.de)  
Montag-Freitag 8.15–12.00 Uhr  
Montagnachmittag 14.00–16.00 Uhr  
Mittwoch 8.15–13.00 Uhr und 15.00–18.00 Uhr  
Freitag 14.00–17.00 Uhr (nur Bürgerbüro)

**Ortsverwaltungen:**  
**ALTDORF** – Orschweier Straße 8  
Tel. 0 78 22 / 13 31 – Fax 8 67 93 90  
Mo., Di., Do., Fr. 8.15–12.00, Mi. 15.00–18.00 Uhr  
**Sprechstunde Ortsvorsteher:**  
Mi. 16–18 Uhr und Fr. 9–12 Uhr und n. Vereinb.  
E-Mail: [ovaltdorf@ettenheim.de](mailto:ovaltdorf@ettenheim.de)

**ETTENHEIMMÜNSTER** – Münstertalstraße 13, Tel. 0 78 22 / 22 61  
Montag 8.30–11.00 Uhr, Mittwoch 8.30–11.00 Uhr  
**Sprechstunde Ortsvorsteherin:** Mo. 9–11 Uhr oder n. Vereinb.  
E-Mail: [gvettenheimmuenster@ettenheim.de](mailto:gvettenheimmuenster@ettenheim.de)

**MÜNCHWEIER** – Kirchberg 3, Tel. 0 78 22 / 22 06  
Fax 89 50 99, E-Mail: [ovmuenchweiler@ettenheim.de](mailto:ovmuenchweiler@ettenheim.de)  
Internet: [www.muenchweiler.de](http://www.muenchweiler.de)  
Rathaus: Mo. 8–11, Di. 8–12, Mi. 14–18, Fr. 8–11 Uhr  
**Sprechstunde Ortsvorsteherin:**  
Dienstag 9–11, Mittwoch 17–19 Uhr oder nach Vereinbarung

**WALLBURG** – Oberdorfstraße 6, Tel. 0 78 22 / 22 02  
Dienstag 8.30–11.30 Uhr, Donnerstag 8.30–11.30 Uhr  
**Sprechstunde Ortsvorsteher:** Mo. 17.30–19.30 Uhr oder n. Vereinb.  
E-Mail: [gvwallburg@ettenheim.de](mailto:gvwallburg@ettenheim.de)



**BEKANNTMACHUNG DER STADT ETTENHEIM**



**Bürgermeister Bruno Metz appelliert und dankt**

Vergangene Woche hat sich Bürgermeister Bruno Metz in einem persönlichen Brief an alle Eltern von Kindergarten- und Schulkindern gewendet. Noch in der vergangenen Woche hatten sich leider einige nicht an die Regeln gehalten. Es kam zu Klagen über Gruppen, die sich an verschiedenen Plätzen der Stadt traf. Um zu verhindern, dass auch in Ettenheim ein allgemeines Ausgehverbot und die Untersagung der Nutzung öffentlicher Plätze ausgesprochen werden muss, hat er den Appell verfasst, der auch eine allgemeine Gültigkeit hat. Nun eine knappe Woche später kann festgestellt werden, dass die Regelungen, die von verschiedenen Ebenen erlassen wurden, in Ettenheim gut eingehalten werden. Dafür bedankt sich Bürgermeister Bruno Metz ausdrücklich bei allen, die mit ihrem verantwortungsbewussten Verhalten und mit ihrer Arbeit dazu beitragen, dass diese Krise besser bewältigt werden kann. Hier einige Auszüge aus dem Brief:

„Die Zahl der infizierten Menschen nimmt leider täglich zu. Wir müssen alles unternehmen, um eine so rasante Verbreitung des neuen Corona-Virus zu verhindern. Ein schneller Anstieg würde unsere Gesundheitssysteme überlasten, mit dem Ergebnis, dass nicht alle Menschen, die Hilfe brauchen, diese bekommen können. Aus diesem Grunde sind die verschiedenen Regelungen durch Bund, Land und Kommunen verfügt. Deswegen sind auch Schulen und Kindergärten geschlossen worden.

Ich appelliere an jeden Einzelnen die empfohlenen Regeln zu beachten. Hier nochmals die wichtigsten:

- Reduzieren Sie die sozialen Kontakte auf ein Minimum.
- Untersagen Sie Ihren Kindern die Zusammenkunft in Gruppen, auch wenn sie klein sind.

Ich kenne mehrere inzwischen Infizierte. Solche, bei denen die Verläufe unproblematisch sind und solche, die selbst als junge, gesunde und sportliche Menschen plötzlich nur noch einen Teil ihres Lungenvolumens zur Verfügung haben und selbst im Sitzen kaum einen Satz zu Ende bringen.

Der neue Corona-Virus betrifft uns alle und nur mit Disziplin und konsequenter Befolgung all der vielfach veröffentlichten Maßnahmen haben wir die Chance, den Verlauf der Pandemie zu verzögern und damit all den Erkrankten eine medizinische Behandlung zu ermöglichen. Egoismus und Missachtung der Regeln gefährden Leben! Ich vertraue auf Ihr Verantwortungsbewusstsein und Ihre Solidarität.“

Ihr Bürgermeister Bruno Metz

**Kontaktverbot als infektionsschützende Maßnahme**

Die Ministerpräsidenten der Länder und Bundeskanzlerin Angela Merkel haben sich am 22. März auf ein umfassendes Kontaktverbot verständigt, um die Ausbreitung des Corona-Virus zu verlangsamen. Ziel ist es, die direkten Kontakte auf das Allernotwendigste zu beschränken. Die Landesregierung hat ihre Rechtsverordnung erneut geändert und konkretisiert. Seit Montag, 23. März 2020 ist der Aufenthalt im öffentlichen Raum nur alleine, mit einer weiteren nicht im Haushalt lebenden Person oder im Kreis der Angehörigen des eigenen Hausstands gestattet. Zu anderen Personen ist im öffentlichen Raum, wo immer möglich, ein Mindestabstand von 1,5 Metern einzuhalten.

**Vermittlung von Einkaufs-Hilfe**

Wer die Wohnung nicht verlassen kann oder soll und niemanden hat, der notwendige Einkäufe für ihn übernehmen kann, kann sich an das Pfarrbüro der evangelischen Kirchengemeinde, Tel. 07822 / 9646, Email: [ettenheim@kbz.ekiba.de](mailto:ettenheim@kbz.ekiba.de), [www.ev-kirche-ettenheim.de](http://www.ev-kirche-ettenheim.de) wenden. Die Evangelische Kirchengemeinde Ettenheim koordiniert in Ettenheim derzeit die Unterstützung und steht in engem Austausch mit der katholischen Kirchengemeinde und der Stadtverwaltung.

**Mitarbeiter des Rathauses und der Ortsverwaltungen sind telefonisch oder per Email erreichbar**

Die Dienststellen der Stadtverwaltung Ettenheim und der Ortsteile sind für den allgemeinen Publikumsverkehr geschlossen. Alle Ämter und Dienststellen bleiben jedoch besetzt und sind erreichbar. Die Stadt Ettenheim bittet darum, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter per Mail oder telefonisch zu kontaktieren. In Fällen, in denen ein persönliches Erscheinen notwendig ist, wird um die Vereinbarung eines Termins gebeten.

**ORTSVERWALTUNG MÜNCHWEIER**



**Aufruf an die Bevölkerung**

Aus gegebenem Anlass auch von unserer Seite die dringende Bitte sich an die staatlichen und städtischen Regelungen zu halten. Wer Hilfe in der Vermittlung

für Einkaufs- und Botengänge braucht kann sich an die Ortsverwaltung wenden. Die Ortsverwaltung ist telefonisch zu den üblichen Öffnungszeiten zu erreichen. Auch sei darauf hingewiesen, dass der Metzgereigasthof Rebstock einen Bringdienst eingerichtet hat und Mittagessen zur Abholung bereithält.

**ORTSVERWALTUNG WALLBURG**



**Einkaufshilfe**

Hilfsbereite Personen, die bereit sind für die Mitbürger und Mitbürgerinnen Einkaufshilfe zu leisten, wenden sich bitte an das Pfarrbüro der evangelischen Kirchengemeinde, Telefon 07822 / 9646, Email: [ettenheim@kbz.ekiba.de](mailto:ettenheim@kbz.ekiba.de), [www.ev-kirche-ettenheim.de](http://www.ev-kirche-ettenheim.de)

Wer die Wohnung nicht verlassen kann oder soll und niemanden hat, der notwendige Einkäufe für ihn übernehmen kann, kann sich ebenso an das Pfarrbüro wenden.

**Paten für Brunnen vor dem Gasthaus Linde gesucht**

Die Pflege rund um den Brunnen kann auch auf zwei Personen oder auf eine Personengruppe aufgeteilt werden. Wir freuen uns auf jede Unterstützung zur Verschönerung des Ortsbildes. Telefon 07822 / 2202 (Dienstag und Donnerstag von 8.30 bis 11.30 Uhr) oder per Mail [ovwallburg@ettenheim.de](mailto:ovwallburg@ettenheim.de)

**TERMINE UND VERANSTALTUNGEN**

**ALTDORF**

■ **Bibelteilen in Altdorf**  
Das Bibelteilen am Donnerstag, 26. März, im Pfarrzentrum St. Nikolaus findet nicht statt.

**ETTENHEIM**

■ **„Fahr Fitness Check“ mit dem ADAC verschoben**  
Der mit dem ADAC vorgesehene „Fahr Fitness Check“ für Senioren am 3. und 4. April, wird auf einen späteren Termin verschoben.

■ **3.000 Schritte für die Gesundheit**  
Die jeweils an jedem Mittwoch durchgeführte Wanderung „3.000 Schritte für die Gesundheit“ fällt bis auf Weiteres aus.

**MÜNCHWEIER**

■ **MGV Sunshine Chor Münchweiler**  
Die Proben des Chors werden aus gegebenem Anlass bis auf weiteres ausfallen.

■ **HIDDI im Brucktal Münchweiler**  
Die Jahreshauptversammlung HidDI im Brucktal findet aus gegebenem Anlass nicht statt.

■ **Obstbau, Garten und Landschaft Münchweiler**  
Wegen der aktuellen Entwicklungen durch den Corona-Virus sieht sich der Verein gezwungen, die geplante Pflanzenbörse am Palmsonntag abzusagen. Um Beibehaltung wird gebeten.

**ORTENAUKREIS**

**Grünabfallsammelstelle Singler ist von Montag dem 30. März aufgrund von Platzmangel geschlossen**

Die Grünabfallsammelstelle Singler, Feldstraße 61 in Mahlberg-Orschweier ist von Montag dem 30. März bis voraussichtlich 10. April 2020 aufgrund von Platzmangel geschlossen.

Weitere Möglichkeiten für die Entsorgung des Grünschnitts in dieser Zeit sind folgende Stellen:

**Deponie Ottenheim**  
Montag - Freitag, 8 bis 12.30 Uhr und 13 bis 16.45 Uhr

**Kompostierungsanlage Wittenweier**  
Dienstag und Donnerstag, 13.30 bis 18 Uhr, Samstag 8.30 bis 12.30 Uhr.

Weitere Auskünfte gibt es bei den Abfallberatern des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft Ortenaukreis unter Telefon 0781 / 805-9600.

**Ende des Ettenheimer Amtsblatts**



**Arbeiten für Bushaltestelle begonnen**

**Ettenheim (ulm).** An der Rheinstraße entstehen zwei neue Busbuchten. Bereits letzte Woche haben die Arbeiten begonnen. Die Haltestellen sind dann an der nördlichen (Höhe dm-Markt) und südlichen (bisherige Info-Bucht) Straßenseite zu finden. Den Auftrag erhielt die Lahrer Firma Vogel-Bau für knapp 220.000 Euro. Laut Stadtverwaltung sollen die Arbeiten vor Ostern abgeschlossen sein. Foto: Martin Ullrich

**Sechsspüriger Ausbau der A 5: Auf jeder Seite eine neue Spur**

Nach Machbarkeitsstudie grünes Licht für Planungen

**Region.** Der Ausbau der A 5 auf sechs Fahrspuren zwischen den Anschlussstellen Offenburg und Riegel wird voraussichtlich beidseitig erfolgen, teilte am Mittwoch das Regierungspräsidium (RP) der Presse mit.

Das bedeutet, auf der westlichen und der östlichen Seite dieses Autobahnabschnitts soll jeweils eine Spur angebaut werden. Wie das Regierungspräsidium Freiburg (RP) mitteilt, sei dies das Ergebnis einer kürzlich abgeschlossenen Machbarkeitsstudie des RP. Diese liefere auch wichtige Daten zu der gebündelten Planung von Autobahn und Rheintalbahn.

**Abstimmung mit der Bahn**

Das dritte und vierte Gleis der Rheintalbahn und die künftig sechsspürige A 5 sollen im Abschnitt Offenburg bis Riegel parallel und so eng gebündelt wie möglich verlaufen. Während die Planungen für den Ausbau der A 5 noch nicht begonnen haben, läuft die Planung der Rheintalbahn durch die Deutsche Bahn bereits. Um dennoch eine Abstimmung zu ermöglichen, hat das RP bereits im Vorfeld einzelne Daten für die A 5 ermittelt, die der Bahn als Planungsgrundlage dienen. Dazu gehört ne-

ben der künftigen Höhenlage der Fahrbahn, die in den vergangenen Jahren mit der Streckensanierung der A 5 festgelegt wurde auch die Ausbaurichtung und damit die Frage, ob der Anbau nur östlich, nur westlich oder auf beiden Seiten erfolgt. Zwar hatten die Experten hierzu in der Vergangenheit eine Voreinschätzung für einen beidseitigen Ausbau kommuniziert, an der sich die Deutsche Bahn bislang orientierte. Eine belastbare Aussage ist jedoch erst auf Grundlage der nun vorliegenden Machbarkeitsstudie möglich. Diese bestätigt die Voreinschätzungen der Fachleute.

**Wie geht es nun weiter?**

Die Deutsche Bahn erstellt derzeit die Vorplanung für die Rheintalbahn-Abschnitte Offenburg bis Riegel und bezieht dabei auch die vom RP zur Verfügung gestellten Daten - insbesondere die nun vorliegende Machbarkeitsstudie - mit ein. Das RP und die Bahn werden die enge Abstimmung beider Vorhaben weiter fortführen. Mit Abschluss der Vorplanung für das dritte und vierte Gleis wird eine frühe Öffentlichkeitsbeteiligung stattfinden. Die Planung des sechsspürigen Ausbaus der A 5 wird die neue Autobahngesellschaft des Bundes ab 2021 aufnehmen.



**Wegebauarbeiten sind in vollem Gang**

**Ettenheim (ulm).** Letzten Donnerstag begannen am Wirtschaftsweg „Am Zollhaus“ und im Zufahrtsbereich zum Apolsee die Wegebauarbeiten zur Erneuerung schadhafter Asphaltbeläge. Die Straßenbauarbeiten werden durch die Firma Knäble GmbH aus Biberach durchgeführt. Mit der Planung und Bauleitung wurde das Ingenieurbüro Hunziker BetaTech aus St. Blasien beauftragt. Im Zuge der vorbereitenden Arbeitsausführung zur Instandsetzung des Wirtschaftswegs vor dem Einbau der Asphaltbeläge wird es zu Einschränkungen im Straßenverkehr kommen. Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis und Beachtung. Foto: Martin Ullrich